Rechenschaftsbericht des Schulmuseums Zossen für 2014

Im Jahr 2014 zählte das Schulmuseum Zossen 777 Besucher. Wir zeigten ab 1. März 2014 die Sonderausstellung "Von der Einschulung bis zum Abgangszeugnis". Bei der Ausstellungseröffnung waren 18 Besucher anwesend. Diese Ausstellung fand weiterhin viele interessierte Besucher, die zum Teil durch eigene oder in ihrer Familie vorhandene Einschulungsfotos den Umfang unserer Präsentation erweiterten. Am Tag der Einschulung, dem 26. August 2014, war eine Familie aus Blankenfelde mit 22 Personen zu einer ersten Unterrichtsstunde im Schulmuseum erschienen. Wir hatten alle viel Spaß miteinander. Als weitere Gruppen konnten wir eine Seniorengruppe aus Luckenwalde mit 16 Personen, 19 Mitglieder einer Wandergruppe aus Kallinchen, 13 Mitglieder und Betreuer der AG Historiker von der Astrid- Lindgren-Grundschule und 17 Lehrer der Feustel-Grundschule Blankenfelde begrüßen.

Die Kitas aus Zossen und Dabendorf gehören nun schon seit einigen Jahren mit den künftigen Schulanfängern zu unseren Gästen. Wir haben 18 Schulklassen in das Schulgeschehen früherer Jahre eingeführt und zu unserer traditionellen Weihnachtsausstellung waren beim Markt im Advent 25 Besucher erschienen. Im Jahr 2014 stand unsere Weihnachtsausstellung unter dem Motto "Weihnachtsgeschenke selbst gemacht". Neben bereits vorhandenen Gegenständen bereicherten die Mitstreiter unseres Schulmuseums mit vielen interessanten, mit einfachen Mitteln selbst gefertigten Dingen diese Ausstellung.

Wir erhielten auch im Jahr 2014 wieder viele interessante Gegenstände und Bücher für unser Museum als Spende. So ist unser Buchbestand inzwischen auf 1329 Bücher angewachsen. Herr Dr. Reinecke hat zu Beginn dieses Jahres wieder eine Erweiterung des Bildkatalogs unseres Schulmuseums um 16 Gegenstände vornehmen können. Dafür und für seine stets aktuellen Informationen im Internet über den Heimatverein und das Schulmuseum sei ihm herzlich Dank gesagt. Unter all den vielen interessanten Neuzugängen unseres Museums möchte ich besonders erwähnen, dass wir aus einem Nachlass in Dabendorf Zeugnisse und Zeugnishefte der Dabendorfer Volksschule erhielten, die in unserer nächsten geplanten Sonderausstellung ihren Platz finden werden.

Unser Schulmuseum hat mit Frau Rosemarie Awdoschin und Frau Jutta Graumann zwei neue aktive Mitstreiter erhalten, worüber wir sehr froh sind.

In der vergangenen Zeit organisierte Frau Andrae Zusammenkünfte mit einer Mitarbeiterin des Museumsverbandes, der Bürgermeisterin und dem Architekten für das Gebäude Kirchplatz 7. Als Ergebnis verfügt nun das Schulmuseum über ein schönes großes Archiv auf dem Boden der Roten Schule.

Dank sagen möchten wir an dieser Stelle, obwohl die Aktivität schon in den Beginn des Jahres 2015 zählt, den fleißigen Helfern Herrn Andrae, sen.und jun., Herrn Meißner, Herrn Rösch, Herrn Tetzlaf, Herrn Bolduan, Herrn Preuß,
die mit großem Kraftaufwand 4 sehr zweckmäßige große Büroschränke auf den Boden transportiert haben und natürlich Frau Andrae, deren großartigem

Organisationstalent all dieses zu verdanken ist. So können wir schon jetzt einen Teil der vielen im Museumsraum vorher in Kisten und Kästen gelagerten Dinge im neuen Archiv unterbringen und damit etwas Luft unter, hinter, neben, in und auf den Schränken schaffen.
Danken möchte ich auch allen Mitstreitern im Schulmuseum Frau Hansen, Familie Kling, Familie Woehl, Frau Kaiser und Herrn Roßbach, Herrn Moll, Frau Awdoschin und Frau Graumann für ihr großes Engagement im Jahr 2014 und insbesondere meinem Mann, der nicht nur durch seinen Einsatz in vielen technisch-elektronischen Bereichen, sondern auch durch praktische Tätigkeiten bei der Gestalung unserer Räumlichkeiten dazu beigetragen hat, dass wir einem Umzug in das neue Haus entspannt entgegensehen können.